



**Experten durch Erfahrung[®]
in der Psychiatrie**
EX-IN Deutschland e.V.

Wie kann die Integration von Peers/Genesungsbegleitern (GB) im stationären Setting in (Akut-) Psychiatrien gelingen?

- Soziale Werte in psychiatrischer Versorgung
- Innovation
- Schwere psychische Erkrankung

Was benötigt eine Klinik, um eine gute Basis für Genesungsarbeit bereitzustellen? Welche Diskussionen müssen im Vorwege geführt werden?

Es ist ungünstig, wenn nur die „Chefetage“ mit Genesungsbegleitern (GB) werben will, es muss auch genügend Unterstützung im Team (insbesondere Pflege) geben -> keine Alibi-Funktion von GB

Offenheit für Innovationen im Team, alle werden in die Entscheidung GB's zu integrieren einbezogen, feste Ansprechpartner, Teambesprechungen und Supervisionen zusammen mit GB, keine Insellösung!

Voraussetzungen -> Vorbereitung des gesamten, bestehenden Teams auf GB, sukzessive mit neuen Mitarbeitern, Informationen über die Ausbildung und Methoden von der EX-IN Ausbildung als Grundlage für GB Arbeit (mind. 4 Std. besser 8 Std.) durch Kleingruppenarbeit und Rollenspielen

Literatur: Experten aus Erfahrung, Peerarbeit in der Psychiatrie, www.Psychiatrie-Verlag.de

Haltung der Mitarbeiter zu Kollegen, die eine psychische Krise mehr oder weniger überwunden haben -> kontinuierliche Arbeit an der Haltung des Teams

Berührungssängste der Mitarbeiter gegenüber GB -> Abbaumöglichkeiten: regelmäßiger Dialog, offene Fragerunden

gemeinsame Teamsitzungen mit fester Agenda: Genesungsbegleitung auf Station

Konkurrenz Pflege – GB oft durch Finanzierung der GB über das Pflegebudget, muss thematisiert werden

GB keine Konkurrenz, sondern Ergänzung des Systems

Offene Kommunikation, damit Berührungssängste abgebaut werden können

Krisen im Team und auch bei / mit GB's werden thematisiert

Problemfelder werden immer wieder diskutiert

Gemeinsame Supervisionen mit dem Pflgeteam

Supervisionen der GB's untereinander in einer Klinik, um das eigene Profil zu stärken und zu erhalten

Meine Ansprüche und Haltung zur Arbeit auf einer Akutstation sind: Wirksamkeit in zwei Richtungen, die Patienten profitieren aber auch das Team profitiert. Damit ein anderes Miteinander entstehen kann, insbesondere der Pflege den Patienten gegenüber, sowohl auch übergreifend; damit mehr Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für alle Beteiligten wachsen können.

Genesungsbegleitung ist ein Gewinn für alle Beteiligten einer Psychiatriestation!

www.ex-in-genesungsbegleitung-peerberatung.de

Stefanie Böttger, Genesungsbegleiterin, EX-IN * Hamburg * 2009 – 2010